

Care! Feminism Confronts Capitalism.
**Herrschaft, Protest, Visionen
im Feld der Sorgearbeit**

**Jahrestagung der Sektion
Feministische Theorie und Geschlechterforschung FTh.G.
in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie
29. und 30.1.2015
in der Johannes Kepler Universität Linz und der
Arbeiterkammer Oberösterreich**

Donnerstag, 29.01.2015

JKU Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Uni-Center, UC 6, 1. Stock

09.00 – 09.30 Uhr Anmeldung und Kennenlernen

09.30 – 10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Begrüßung durch die Sektion FTh.G in der ÖGS
Brigitte Aulenbacher, Ilona Horwath und Fabienne Décieux

**Grußwort des Dekans der SOWI-Fakultät der Johannes
Kepler Universität Linz**
Johann Bacher

Grußwort der Stadt Linz
angefragt

**Grußworte vom Institut für Frauen- und Geschlechter-
forschung und der Abteilung für Theoretische Soziologie
und Sozialanalysen des Instituts für Soziologie**
Doris Weichselbaumer und Franz Wagner

10.00 – 11.00 Uhr **Eröffnungsvortrag**

**Sorge um Care in den Strukturen einer sich wandelnden
kapitalistischen Gesellschaft**
Cornelia Klinger (*Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Wien*)
Moderation: Brigitte Aulenbacher

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 13.15 Uhr Panel 1: Vercarete Verhältnisse: Arbeitsarrangements, Arbeitsteilung und Macht in der Pflege

Moderation: Fabienne Décieux

Migrantische Pflegearbeit in Deutschland: Zwischen struktureller Machtlosigkeit und individueller Primärmacht

Karina Becker (Universität Trier)

Putzen und Pflegen rund um die Uhr – Zur Verschränkung von haushaltsnahen Dienstleistungen und Care Work am Beispiel Österreich

Margareta Kreimer (Karl-Franzens-Universität Graz)

Intersektionalität und informelle Pflege – Bestandsaufnahme und offene Fragen

Eva Fleischer (Management Center Innsbruck)

13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 – 16.00 Uhr Panel 2: Pflegen als Geschäft? Über die Kommerzialisierung des Sorgens

Moderation: Fabienne Décieux

Selbstständige in der Pflegebranche – Unternehmertum zwischen Fürsorge und Markt in Deutschland

Claudia Gather und Lena Schürmann (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)

24h Betagtenbetreuung organisiert von privaten, profitorientierten „care agencies“ in der Deutschsprachigen Schweiz: Entwicklungstendenzen in der Sorge-Arbeit und Geschlechternormen

Katharina Pelzelmayr (Universität Zürich)

„Bezahlbare Pflege – unbezahlbare Herzlichkeit“ – Kommerzialisierung von Care-Arbeit zwischen Markt und Familie

Sarah Schilliger (Universität Basel)

16.00 Uhr Gemeinsame Fahrt zur Arbeiterkammer Oberösterreich
(Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, Festsaal)

17.00 – 17.15 Uhr Eröffnung der Abendveranstaltung

Grußwort der Vizepräsidentin der Arbeiterkammer Oberösterreich

Christine Lengauer

17.15 – 18.45 Uhr Im Gespräch

Zukunftsfragen im Wohlfahrtsstaat – Wer sorgt, betreut und pflegt in Österreich und Deutschland?

Erna Appelt (Leopold Franzens-Universität Innsbruck) und **Helma Lutz** (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

Moderation: Brigitte Aulenbacher und Ilona Horwath

Anschließend Gemeinsamer Ausklang auf Einladung der Arbeiterkammer Oberösterreich

Freitag, 30.01.2015

JKU Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Uni-Center, UC 6, 1. Stock

09.15 – 11.00 Uhr Panel 3: Care Policy im Sozialstaat: Entwicklungstendenzen in der Sorgearbeit

Moderation: Ilona Horwath

Eltern- und Pflegezeit: Autokratien und kapitalistische Demokratien im Vergleich

Rolf Frankenberger und **Dorian Woods** (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Keine Krise? Zur widersprüchlichen Entwicklung des Kita-Bereichs in Deutschland

Stefan Kerber-Clasen (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

Soziale Ungleichheiten im Workfare Staat

Roland Atzmüller (Johannes Kepler Universität Linz)

11.00 – 11.20 Uhr Pause

11.20 – 12.30 Uhr Panel 4: Gute Arbeit und die Chance, für sich selbst zu sorgen - geht das (noch)?

Moderation: Fabienne Décieux

Von der Freiheit, gut für sich selbst zu sorgen. „Doing Selbstsorge“ im Alltag von AltenpflegerInnen und WissenschaftlerInnen

Kristina Binner und **Maria Dammayr** (Johannes Kepler Universität Linz)

Faire Arbeitsbedingungen in der 24-Stunden-Betreuung – geht das? Das österreichische migrant-in-a-family-care Modell in kritischer Betrachtung

Almut Bachinger (Lektorin am Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz)

12.30 – 13.15 Uhr Pause

13.15 – 14.00 Uhr Mittagsvorlesung

**Care, Demokratie und Geschlechtergerechtigkeit im Post-
wohlfahrtsstaat**

Birgit Riegraf (Universität Paderborn)

Moderation: Doris Weichselbaumer

14.00 – 15.30 Uhr Abschlusspodium

**Wege aus der Sorgekrise: Care und Care Work lebens-
gerecht gestalten**

Luzenir Caixeta (Maiz, Autonomes Zentrum von & für
Migrantinnen Linz)

Tine Haubner (DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften der
Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Karin Jurczyk (Deutsches Jugendinstitut München, Care
Manifest)

Maria Rerrich (Hochschule München, Care-Manifest)

Margit Waid (Abteilung Gleichstellungspolitik der Johannes
Kepler Universität Linz)

Iris Woltran (Arbeiterkammer Oberösterreich)

Moderation: Brigitte Aulenbacher

**Anschließend Mitgliederversammlung der Sektion FTh.G (u.a. mit Wahlen
zum Sektionsrat)**

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 18.01.2015 unter heidemarie.schuetz@jku.at
beim Tagungssekretariat mit dem Betreff „Care! Feminism Confronts Capitalism“ an.
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Kosten für Anreise oder
Unterbringung können nicht übernommen werden.



INSTITUT FÜR FRAUEN- UND
GESCHLECHTERFORSCHUNG
Johannes Kepler Universität Linz



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU



Stadt Linz (angefragt)

Campusplan der Universität Linz

<http://www.jku.at/content/e213/e161/e6998/>

Onlinestadtplan

<http://www.linz.at/stadtplan.asp>

Linz Linien

Übersicht Fahrkarten und Tarife

<http://www.linzag.at/portal/portal/linzag/privatkunden/mobilitaetverkehr/fahrkartentarife/centerWindow?plaginit=1&action=1>

Liniennetz

<http://www.linzag.at/portal/portal/linzag/privatkunden/mobilitaetverkehr/fahrkartentarife/liniennetz/centerWindow?plaginit=1&action=1>

Anfahrtsplan zur Arbeiterkammer Oberösterreich

